

Deutsches Rotes Kreuz 



www.jrk-oh.de



JRK Komp@kt

Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Ostholstein e.V.

Ausgabe 03 / 2017

Übersicht

Themen dieser Ausgabe

Seite 2	Erlebnisbericht – Projektwoche "Erste Hilfe" an der Erich-Kästner-Schule in Stockelsdorf
Seite 3	„Abgelaufene“ Verbandkästen bleiben wertvoll!
Seite 3	Wir suchen engagierte Gruppenleiter!
Seite 4-5	JRK-Kreiswettbewerb 2017 / 06. – 07.05. in Hutzfeld
Seite 6-7	Erlebnisbericht – Nachtorientierungslauf 01. – 02.04. in Neustadt
Seite 8-9	Jugendrotkreuzler aus Ostholstein beim Supercamp 2017 in Prora / Rügen
Seite 10	Rubrik: Landesverband
Seite 11-12	Rubrik: Kampagnennews (Neue JRK-Kampagne)
Seite 13	Jahresplanung Juni - August 2017
Seite 13	Wenn aus Liebe Leben wird...



Projektwoche "Erste Hilfe" an der Erich Kästner Schule in Stockelsdorf

Vom 22.05 - 24.05.2017 haben wir (Jennifer Lossau, Benjamin Kleeberg und Sabine Bösgen) eine Projektwoche zum Thema Erste-Hilfe in der Erich-Kästner Grundschule für die 1 - 4 Klasse durchgeführt. Wir haben mit den Kindern den Notruf gelernt, verschiedene Verbände angelegt und das Lagern von Verletzten geübt. Mit viel Spaß und Freude haben sich die Kinder selbst Verbände angelegt. Zum Abschluss haben wir uns gemeinsam mit den Kindern einen KTW angeschaut. Schnell waren 3 schöne Tage vorbei und wir verteilten die Urkunden und haben uns dann verabschiedet.

Bericht: Jennifer Lossau, JRK Stockelsdorf



Bild: www.erich-kaestner-schule-stockelsdorf.lernnetz.de



„Abgelaufene“ Verbandskästen bleiben wertvoll!

CDU Bad Schwartau unterstützt Arbeit des DRK durch Sammelaktion von Verbandskästen

Verbandskästen, wie sie in Kraftfahrzeugen zwingend vorgeschrieben sind, haben ein aufgedrucktes Mindesthaltbarkeitsdatum. Nach Ablauf sind Teile des Inhalts, Verbandspäckchen, Fixierbinden, Pflaster, etc. nicht mehr steril und deshalb im Notfall nicht einsatzfähig. Aber auch mit „abgelaufenem“ Mindesthaltbarkeitsdatum bleiben Verbandskästen wertvoll. Die Materialien des Verbandkastens werden zum Beispiel bei den DRK-Bereitschaften und dem Jugendrotkreuz (z. B. bei der Aktion „Teddy braucht Hilfe!“) weiterverwendet! Frank Schumacher vom Ortsverband Bad Schwartau der CDU war Initiator einer Sammelaktion von „abgelaufenen“ Verbandskästen für die Arbeit des DRK. In Anwesenheit von Herrn Gerd Schubert,

Präsident des DRK-Kreisverbandes Ostholstein e.V. und Herrn Martin Broziat, Vorstand des DRK-Kreisverbandes Ostholstein e. V., übergab Herr Schumacher nun 100 gespendete Verbandskästen an Herrn Bruno Evers, stellvertretender Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Bad Schwartau e. V. und erfahrener Erste-Hilfe-Ausbilder des DRK. Bruno Evers: „Die Verbandskästen sind eine wertvolle Unterstützung unserer Rotkreuz-Arbeit! Jeder sollte wissen, was in den Verbandskästen drin ist und wie es genutzt wird!“

Pressemeldung v. 05.05.2017
DRK Kreisverband Ostholstein e.V.



Wir suchen engagierte Gruppenleiter!



Du möchtest Dich im Jugendrotkreuz engagieren? Du möchtest Teil der Rot-Kreuz-Familie werden? Dann melde Dich bei uns unter info@jrk-oh.de

Die Anforderungen an einen Gruppenleiter sind unter anderem:

Für die Tätigkeit als Gruppenleiter/-in ist zunächst ein grundlegendes Verständnis für Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verband nötig. Darüber hinaus setzt sich der / die Gruppenleiter/-in mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen auseinander, um sich an deren Bedürfnissen zu orientieren. Die / der Gruppenleiter/-in sollte aufgeschlossen für Teamarbeit, offen für Neues und kontaktfreudig sein. Mindestalter: 16 Jahre. Ausbildung: Gruppenleitergrundausbildung mit der Bereitschaft an weiteren Weiterbildungen teilzunehmen, um seine / ihre sozialen Kompetenzen auszubauen (Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, etc.).



JRK Kreiswettbewerb 2017 06. – 07.05. in Hutzfeld

„Klein aber fein“ so könnte das Motto des diesjährigen Kreiswettbewerbes geheißen haben.

Am ersten Mai Wochenende vom 6. bis 7. Mai trafen sich 5 Jugendrotkreuz-Gruppen mit über 30 Kindern und Jugendlichen und mindestens noch mal so viele Schiedsrichtern und Helfern in Hutzfeld bei Bosau um ihren Sieger zu ermitteln. Am Samstagmorgen ankommend, wurde gut gefrühstückt, um anschließend voll durchzustarten. Nach einer kurzen Rede unseres DRK-Präsidenten Herr Schuberth ging es auch sofort los. Auf 10 Stationen durch Hutzfeld mussten die Kinder und Jugendlichen ihr Können in Erster-Hilfe, Gesundheitserziehung, Rotkreuz-Wissen und politischer Bildung zeigen. Ganz aktuell war dabei das Thema Wahlen, da am selbigen Wochenende auch die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein durchgeführt wurden. Je nach Altersstufe mussten die Kinder Aufgaben zum Thema Demokratie und Wahlen lösen. Hierbei wurden zahlreiche Fragen, wie zum Beispiel „Wie wähle ich meinen Gruppenleiter?“ gelöst. Die anwesenden Gäste konnten sich vor Ort an den Stationen über die Leistungen der Jugendrotkreuzler ein Bild machen.



Nach sechs Stunden und vielen erfolgreich gemeisterten Aufgaben, ging es zurück in die Schule, wo bereits eine warme Mahlzeit wartete. Voller Vorfreude wurde sich anschließend auf den musischen Teil des Wettbewerbes vorbereitet. Zum Thema „Als die Tiere den Wald verließen!“ wurden zahlreiche Theater- und Musikstücke unter Beobachtung der anwesenden Eltern, Großeltern und Gästen dargeboten. Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie kreativ Kinder und Jugendlichen sich auf unterschiedliche Themen einlassen können. Dies zeichnet sich vor allem in diesem Teil des Wettbewerbes ab.

Nach ca. anderthalb stündiger Aufführung ging es nun etwas gelassener zurück in die Schule, wo der Tag von den Gruppen in gemütlicher Runde reflektiert wurde und viele Kinder erschöpft das Bett aufsuchten. Nach teilweiser kurzer Nacht wurde am nächsten Morgen nach Abschluss des Frühstücks zusammen die Schule aufgeräumt, um anschließend die Siegerehrung durchzuführen.

„Für uns sind alle Teilnehmer und das Jugendrotkreuz an diesem Wochenende Sieger!“ so Maha Bickel, Mitglied des Präsidiums des DRK-Kreisverbandes aus Ostholstein. Kreissieger wurde die Gruppe aus Ratekau in der Stufe 1 und der Schulsanitätsdienst aus Malente in der Stufe 2. Beide Sieger und auch die Zweitplatzierten dürfen nun das Jugendrotkreuz Ostholstein beim Landeswettbewerb vertreten.

„Klein aber fein“ war das unausgesprochene Motto dieses Wettbewerbes. Alle Teilnehmer, Helfer und Schiedsrichter konnten am Sonntagmorgen genau dieses Motto nachempfinden und fuhren mit einem Gefühl eines tollen Wochenendes nach Hause.

Bericht: Heiko Hahn, JRK Kreisleitung
Fotos: Matthias Schalk, JRK Kreisleitung



Sieger Stufe II
Schulsanitätsdienst
Malente



Sieger Stufe I
Jugendrotkreuz Ratekau



Nachtorientierungslauf 01. – 02.04. in Neustadt

Der 4. Nachtorientierungslauf fand in diesem Jahr in Neustadt in Holstein statt. Nach langer Planung und mehrmaligen Abfahren und Begehen der Strecke, war es endlich am 1. und 2. April 2017 soweit. Eine Schule zum Schlafen und Ausruhen, sowie für die Verpflegung wurde schnell mit der Jacob-Lienau-Schule gefunden. Um 14 Uhr trafen sich die ersten Mitglieder vom Arbeitskreis, um mit der Beschriftung der Räumlichkeiten in der Schule zu beginnen. Die letzten kleineren Vorbereitungen wurden durchgeführt, als kurz vor 17 Uhr die ersten Gruppen eintrafen. Am Eingang der Schule wurden die Gruppen begrüßt und die Klassenräume für die Übernachtung zugewiesen. Gegen 18 Uhr gab es eine kleine Begrüßung und anschließend das Abendessen, wo sich die Gruppen auch Lunchpakete fertig machen sollten, um auch zwischendurch etwas für den Hunger zu haben.

Um 20 Uhr startete die erste Gruppe. Die erste Station war noch in der Schule. Jeder kennt bestimmt das "Behörden-Wirrwarr", und genau dies war die erste Station. Die Kinder mussten sich die „Teilnehmerberechtigung am NOL“ besorgen. Wir kennen sie alle, die "Behörden"... , wenn die einmal Pause / Feierabend haben, dann muss man sich halt von Raum zu Raum durchkämpfen. Dies war auch hier der Fall. Die Gruppen mussten quer

durch das Gebäude, um die jeweiligen Räume zu finden. Nachdem sie endlich alle Sachbearbeiter abgearbeitet haben und sich nun auch den wichtigen Stempel geholt haben, durften sie gleich weiter zur zweiten Station. Diese befand sich direkt auf dem Schulhof. Hier sollten die Gruppen in einen Bus des Fahrdienstes einsteigen und wurden zur nächsten Station gefahren. Doch was die Gruppen nicht wussten, sie sind gerade in das "Quiz-Taxi" eingestiegen. Hier warteten viele Fragen, die sie beantworten mussten.

Auf dem Campingplatz Seeblick wurden sie wieder aus dem Fahrzeug herausgelassen. Hier mussten sie dann an der Station „Blubber“ aus einer schleimigen, wohlriechenden Flüssigkeit Goldtaler herausholen.

Ab nun sollten die Gruppen entlang am Strand ihren eigenen Weg quer durch Pelzerhaken und Neustadt finden. Doch die Gruppen erhielten eine knifflige Wegbeschreibung, diese wurde verschlüsselt, klitzeklein oder einfach auch spiegelverkehrt geschrieben. Hier hieß es nun, richtig lesen und die Wegpunkte im Auge behalten. So kam es eben auch vor, dass eine Gruppe einen Teil der Strecke doppelt lief. Vielleicht wollten sie aber einfach auch mal schauen, ob es noch einen anderen Weg zum Ziel gibt. :-)

Auf der gesamten Strecke waren natürlich noch





mehrere kleinere Aufgaben versteckt. Die Gruppen sollten zum Beispiel unterwegs diverse Sachen sammeln, die für ein Festmahl an der nächsten Station zu benutzen waren. So kamen Blätter, Seetank, Muscheln und Sand zum Einsatz.

An einer weiteren Station sollten die Gruppen einen Koffer packen, der aber nur ein gewisses Gewicht aufweisen durfte. Zu beachten war dabei aber auch, dass der Koffer selbst ja auch schon ein gewisses Gewicht hat. Hier musste einfach mal geschätzt werden, was wieviel wiegt. Einigen Gruppen gelang dies sehr gut und anderen eher nicht.

Weiter ging es dann zu der Station mit den Scherzfragen. Dorthin jedoch mussten die Gruppen auf dem Weg aus einem Eierautomaten etwas für ihr späteres Frühstück einkaufen. Bei den Scherzfragen spielte der 1. April eine Hauptrolle und brachte die Teilnehmer zum Lachen. Viele Fragen konnten spontan beantwortet werden, bei anderen musste

man einfach viel mehr grübeln. Nach dieser Station musste erstmal ein Stück gelaufen werden, um zur nächsten Station zu gelangen. Hier sollte ein Mitglied der Gruppe ein gewisses Gewicht an jedem Arm hochhalten, während die anderen Fragen beantworten mussten. Eine sehr kräftezehrende Aufgabe für das jeweilige Gruppenmitglied. Auf der nächsten Station mussten die Teilnehmer per Strohhalme Süßigkeiten ansaugen und in einer anderen Schale wieder ablegen. Die Überbleibsel bekamen sie dann als Wegzehrung mit. Eine weitere schöne Aufgabe war der "Kistenlauf". Hierbei mussten sich die Gruppen mit ihren Mitgliedern über eine Distanz auf den Cola-Kisten fortbewegen. Es durfte der Boden mit keinem Körperteil berührt werden, ansonsten musste neu angefangen werden. Auch diese Aufgabe haben die Gruppen gemeistert und machten sich auf den Weg zurück zur Schule.

Nachdem alle Gruppen wieder in der Schule angekommen waren, suchte sich jeder seinen Schlafplatz und legte sich für ein paar Stunden aufs Ohr.

Ab 8 Uhr gab es Frühstück, dass auch viele sofort in Anspruch nahmen, um im Anschluss ihren Klassenraum und die Schule aufzuräumen.

Um 11:30 Uhr gab es ein leckeres Mittagessen, dass durch die DRK- Bereitschaft Neustadt, die auch die andere Verpflegung gestellt hatte, zubereitet wurde. Zum Ende der Veranstaltung, und nachdem in der Schule aufgeräumt wurde, fand auf dem Schulhof die Siegerehrung statt.

Bericht: Sabine Bösger, JRK Ratekau
Fotos: Matthias Schalk, JRK Kreisleitung





Jugendrotkreuzler aus Ostholstein beim Supercamp 2017 in Prora / Rügen

Das JRK-Supercamp ist die größte Veranstaltung des Deutschen Jugendrotkreuz und versammelt alle fünf Jahre 1.500 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus. Neben vielen actionreichen Angeboten, könnt ihr euch in unterschiedlichen Workshops mit wichtigen JRK-Themen beschäftigen. Der Kick-Off zur neuen JRK-Kampagne, bildet den thematischen Höhepunkt des Supercamps.

Auch beim Supercamp 2017 waren wieder zahlreiche Mitglieder des Jugendrotkreuzes aus Ostholstein vertreten. Den folgenden Bericht sendete uns die Gruppe aus Stockelsdorf.

Freitag, den 02.06.2017

Um 14:30 Uhr ging es endlich los. Wir haben uns am Ortsverein in Stockelsdorf getroffen und sind kurz darauf losgefahren, nachdem wir alles im Bus verstaут hatten. Aufgrund eines großen Staus und starker Hitze sind wir unterwegs erstmal zu Kaufland gefahren und haben uns erstmal ein Eis geholt. ☺ Nach ca. 3,5 Stunden Fahrt waren wir endlich da und bekamen bei der Anmeldung unsere Ausweise und Armbänder.

Nachdem das Formelle erledigt war, sind wir zu unserem Zelt gebracht worden und anschließend Essen gegangen. Es gab Nudeln mit drei verschiedenen Soßen. Nachdem alle gesättigt waren, konnten wir den Bus ausladen, denn um 21:00 Uhr mussten wir im Kampagnenzelt zur Camp-Eröffnung sein. Wir sind danach alle gemeinsam zur



„Superbank“ gegangen und haben unser Geld in „Superherzen“ umgetauscht. Anschließend sind wir ins Zelt zurück und haben uns „bettfertig“ gemacht. Es war ein schöner sonniger erster Tag im Supercamp 2017 in Prora.

Samstag, 03.06.2017

Da die Nacht doch ziemlich kurz war, haben wir uns gemeinsam um 8:00 Uhr aus dem Zelt bemüht um zum Frühstück zugehen. Um 10:00 Uhr sind wir zu unseren Workshops gegangen. Wir konnten „Button selber machen“, „Notizbücher bekleben“ oder an einem Zirkus-Workshop teilnehmen.

Nach kurzer Stärkung haben wir uns auf den Weg zum Strand gemacht, um dort die letzten Sonnenstrahlen zu genießen. Nachdem die Sonne weg war, sind wir zum Zelt zurückgegangen, haben uns umgezogen und sind zum Supercamp-Gelände gegangen. Am Abend sind einige von uns noch zum Kampagnenzelt gegangen, um den Start der neuen JRK-Kampagne zu begleiten. Am Schluss des Tages





konnten wir uns Kampagnen T-Shirts holen.

Sonntag, 04.6.2017

Um 8:30 Uhr sind wir aufgestanden, so dass wir uns schnell anziehen mussten um zum Frühstück zukommen. Anschließend sind wir dann nochmal schnell ins Zelt gegangen, um uns wetterfeste Sachen anzuziehen, da wir uns für den Workshop „Geo-caching“ angemeldet haben. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt und haben ein GPS-Gerät bekommen.

Um 14:00 Uhr waren wir ziemlich durchnässt zurück, so dass wir uns schnell mit heißer Tomatensuppe stärken mussten. Am Nachmittag nahmen wir dann an einem Graffiti Workshop teil. Dort wurden erstmal Bilder von uns gemacht, die dann in schwarz-weiß umgewandelt wurden. Die Bilder mussten wir dann mit einem Teppichmesser ausschneiden. Als alles fertig war, durften wir uns neben dem Zelt eine Wand aussuchen, wo dann alle unsere Bilder drauf gesprüht wurden.

Zum Abendessen um 18:00 Uhr gab es Burger, bevor es abends wieder zum Festivalzelt ging. Denn dort stand ein musikalischer Abend auf dem Plan. Einige von uns sind erst um 1:30 Uhr im Zelt

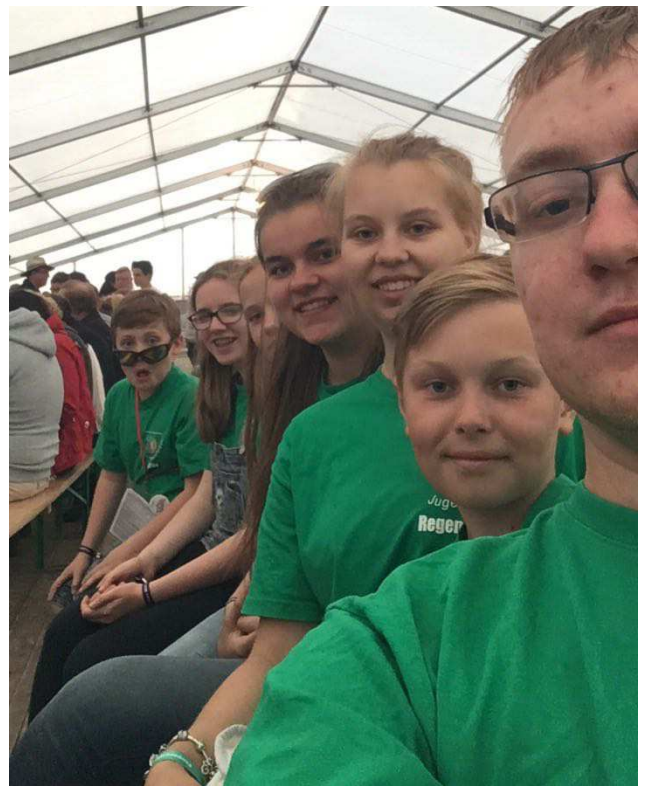


angekommen, um dann dann endlich zu schlafen, denn am nächsten Morgen mussten wir schon um 6:00 Uhr aufstehen.

Montag 05.06.2017

Die Nacht war leider schon um 6:00 Uhr zu Ende, da es nach Hause gehen sollte. Wir packten unsere Sachen ein und gingen dann erstmal frühstücken, denn wir hatten alle riesigen Hunger.

Nach dem Frühstück haben wir unsere Sachen in den Bus gebracht und mussten auf die Abnahme unseres Zeltes warten. Um 9:30 Uhr sind wir dann endlich losgekommen. Da wir alle sehr müde waren, sind die Meisten im Bus wieder eingeschlafen.



Um 12:20 Uhr sind wir am Ortsverein angekommen und haben noch ein Gruppenfoto mit den Kampagnen-T-Shirts gemacht.

Fazit: Wir hatten alle viel Spaß, auch wenn wir viele Mückenstiche davongetragen haben. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2022, denn dann findet das Supercamp wieder satt.

Anm. der Redaktion: Wie war es mit den Spinnen?

Bericht: Jennifer Lossau, JRK Stockelsdorf
Fotos: Seite 9 linke Spalte, www.jrk.de
Fotos (Rest): Jennifer Lossau, JRK Stockelsdorf



Rubrik: Landesverband

Gruppenleiter-Grundlehrgang

Osterferien 2017

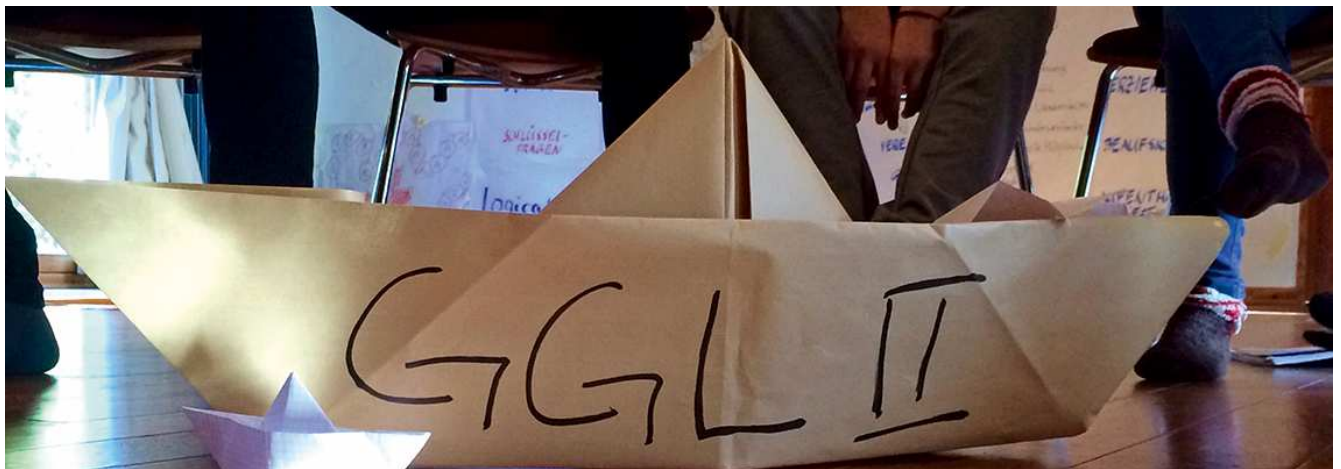
Ein Gruppenleiter-Grundlehrgang zu Beginn der Osterferien ist die Regel im Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein. Wer teilnehmen will, muss sich die erste Woche der Ferien dafür freihalten. Diesmal war es die Woche vom 7. bis 14. April. Insider dürften gestutzt haben: Veranstaltungsort Haus Rothfos in Mözen? Ja, Mözen bei Bad Segeberg und nicht Nindorf bei Hohenwestedt oder Koppelsberg in Plön. Diesmal war nur Mözen frei für ein einwöchiges Seminar. Und Mözen war ein guter Veranstaltungsort.

12 Teilnehmer aus sechs Kreisverbänden - Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Ostholstein, Pinneberg und Rendsburg-Eckernförde - das ist auch eher normal. Aber neun Jungs und 3 Mädels, das ist wohl noch nie vorgekommen in der Geschichte des GGL. Eher war es umgedreht. Die Damen waren immer in der Mehrzahl. Und dann noch was: ein Vater mit seiner Tochter waren dabei. Hat es vorher nie gegeben.

Für die Kenner der Gruppenleiterausbildung im JRK war eines von großem Interesse: Wird der Lehrgang laufen? Keine Eike, keine Silke D., keine Silke S., kein Andreas im Team! Dieses Team gibt es nicht mehr. Es ist von der Bühne abgetreten. Die Neuen heißen Franzi, Mino und Malte. Angeführt werden sie von Jörg. Woher wollen die GGL können!? Alle vier haben den GGL schon mal als Teilnehmer mitgemacht. Jörg hat ihn zusammen mit dem alten Team schon mal geleitet. Aber nun alleine und drei zum ersten Mal sieben Tage lang GGL von morgens bis spät abends? - Es ist gelungen. Woran das gelegen haben mag, das wissen die vier wohl am besten. Es mag auch daran gelegen haben, dass alle vier auf den Ideen, auf den Grundlagen aufgebaut haben, die sie von Andreas, den beiden Silkes und Eike mit auf den Weg bekommen haben. Und wie sieht die Zukunft des GGL aus? Beim Lehrgang im Oktober wird neben den genannten vier ein N.N. dabei sein. N.N. wird die neue Referentin oder der neue Referent für das Jugendrotkreuz Schleswig-Holstein sein. Mag auch mit ihr bzw. ihm der GGL eine Zukunft haben!



Weitere Infos zum JRK-Kreisverband auf
www.jrk-oh.de





Rubrik: Kampagnennews

Neue Kampagne ab Sommer 2017

Die weltpolitische Bühne sowie auch unser Leben in Deutschland ist im ständigen Wandel. Im Social-Media-Stream und Nachrichten werden wir täglich mit News zu wirtschaftlichen Krisen und politischen Spannungen, Naturkatastrophen und Epidemien konfrontiert – das sind große Themen. Aber Konflikte und Schwierigkeiten gibt es auch immer im Privaten. Und manchmal mag man das Gefühl haben, dass die schlechten Nachrichten überwiegen und fühlt sich machtlos.

» **Gemeinsam für den Frieden. Wenn du die Welt mit dem Herzen siehst, kennst du das Gefühl, dass Menschlichkeit wieder an Wert gewinnen muss.** «

Von diesem Zitat waren die Bundeskonferenz 2015 und die anwesenden Delegierten überzeugt und haben damit das neue Kampagnen-Thema festgelegt. Die Kampagne startet Anfang Juni 2017 beim Supercamp und läuft bis Ende 2019. In den drei Jahren werden wir mit dir gemeinsam forschen, was Menschlichkeit für dich, unsere Gemeinschaft und die Welt bedeutet. Hierbei gibt's keine vorgefertigten Antworten, kein richtig oder falsch – zusammen werden wir diskutieren und erleben, was Menschlichkeit heißt.

Die neue JRK-Kampagne ist als Mitmachkampagne konzipiert und fragt: „Was geht mit Menschlichkeit?“ Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität,

Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität: Es geht darum, dass du dich mit den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung vertraut machst, Aktionen vor Ort startest und Freundschaften mit anderen Jugendlichen knüpfst – in deiner direkten Nachbarschaft und auf der ganzen Welt. Und da nichts von heute auf morgen geht, haben wir für die kommenden drei Jahre auch drei Themenschwerpunkte: ICH – DU – WIR. Zum Ende der Kampagne werden wir gemeinsam Vorschläge erarbeiten und unserem Verband und der Politik vorstellen.

Bei der neuen Kampagne vom JRK bist also du gefragt: Wir freuen uns auf deine Ideen und Beiträge, also: #wasgehtmit ?



Bild: <http://wasgehtmitmenschlichkeit.de/>



Weitere Infos zur Kampagne...
<http://wasgehtmitmenschlichkeit.de/>



Stell dich der Challenge! Dieses Jahr geht es um die Frage: Was geht mit Menschlichkeit und mir?

Unser Ziel im Rahmen der Kampagne ist ganz klar: Wir wollen gemeinsam etwas bewegen und einen Beitrag dazu leisten, dass Menschlichkeit wieder an Wert gewinnt. Bevor wir das tun, sollten wir uns jedoch erst einmal fragen: „Was geht mit mir und Menschlichkeit?“

Welche Werte sind mir selbst wichtig und vor allem: lebe ich auch danach? Wie verhalte ich mich selbst gegenüber meinen Mitmenschen?

Ein paar Ideen gefällig?

Du kannst allein oder in der Gruppe aktiv werden, von zu Hause oder live vor Ort helfen, nur mal ab und zu was tun oder dich bei regelmäßigen Treffen engagieren. Es liegt ganz bei dir, wie aktiv du werden magst. Mit Aktionen und Initiativen machen wir auf Themen aufmerksam, helfen anderen, wenn sie in Not geraten sind, sei es durch Krieg, Katastrophen, Hungersnot, Unfälle, Krankheit oder Armut – mach mit! In deinem Kreisverband laufen sicher schon die ersten Projekte an.

Überrasch uns mit deiner Kreativität für Menschlichkeit. Wir freuen uns auf drei aufregende Jahre!



Auch wir im Jugendrotkreuz Ostholstein wollen uns in unseren Gruppen mit der neuen JRK-Kampagne auseinandersetzen und das Thema Menschlichkeit zum Programm machen.

Dafür suchen wir Dich.

Du bist mindestens 14 Jahre alt und hast Lust uns bei der Umsetzung zu unterstützen? Dann melde Dich per Mail an info@jrk-oh.de.

Wir freuen uns über Deine Unterstützung.



Jahresplanung Juni - August 2017

Einen kleinen Ausschnitt erhaltet ihr bereits hier. Weitere Informationen und den kompletten Jahresplan findet ihr auf unserer Homepage www.jrk-oh.de unter der Rubrik „Termine“.

16. – 18.06.2017

Landeswettbewerb Stufe I in Albersdorf / Dithm

05.07.2017

Kreisausschuss-Sitzung in Eutin

07. – 09.07.2017

Landeswettbewerb Stufe II/III in Lütjenburg

12.07.2017

Gruppenleiter- und Betreuertreffen (Sommerfahrt 2017) in Eutin

30.07. – 04.08.2017

Jugendrotkreuz-Sommerfahrt nach Mansfeld

30.07.2017

DRK-Tag in Grömitz

08.08.2017

JRK-Ferienpassaktion in Schönwalde

15.08.2017

Nachbesprechung zur Sommerfahrt 2017



Kompletter Jahresplan

Den kompletten Jahresplan findet ihr unter www.jrk-oh.de!

Wenn aus Liebe Leben wird....

Über das Jugendrotkreuz haben sie sich kennengelernt
und nun für eigenen Nachwuchs gesorgt!

Wir gratulieren Saskia und Adrian zur Geburt Ihres Sohnes Felix.



Deutsches Rotes Kreuz 



www.jrk-oh.de



**DRK Kreisverband
Ostholstein e.V.**

Jugendrotkreuz
Waldstraße 6
23701 Eutin
Tel.: 04521 8003 0
Fax: 04521 8003 27
E-Mail: info@jrk-oh.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Saskia Laude (Inhalt)
Heiko Hahn (Inhalt und Layout)
Jan Cordes (Korrektur)
Alexandra Morgenstern (Korrektur)